## XV. Brief.

### Spezielle selbständige Berufszweige.

I. Teil.

Liebe Freundinnen! Die Aufgabe meines heutigen Briefes ist, Euch Berufe, Lebensstellungen zu bezeichnen und zu empfehlen, in die Ihr eintreten könnt, falls Ihr nicht Eure Versorgung in der Ehe erreicht. Die Richtung, in welcher Ihr thätig sein könnt, ist, wenn ich sie noch genauer als in dem vorigen Briefe bezeichnen soll, eine vierfache: die wissenschaftliche, die künstlerische, die gewerbliche und die häusliche.

Was die eigentlichen wissenschaftlichen Berufszweige betrifft, so wird sich das weibliche Geschlecht selten mit Erfolg demselben zuwenden können, weil die Wissenschaft eine so große Summe geistiger Kraft fordert, welcher nur der Mann vermöge seiner dabei mit in Betracht kommenden physischen Beschaffenheit gewachsen ist, und weil das Weib nur zu leicht den Zauber der Weiblichkeit verliert. Entfremde Dich, liebe Tochter, nur nicht Deiner natürlichen Bestimmung, sondern laß in allem, auch in der Wahl des Lebensberufes, Deinen Gattungscharakter erkennen!

Mag man darum in Amerika, in der Schweiz, im Orient Juristinnen, Predigerinnen, Ärztinnen, Heraus-